

**SONNTAG
15. SEPTEMBER 2024
20. OKTOBER 2024
13:30-17:30**



**FAHREN, SEHEN, HÖREN:
MIT DEM DRÄMMLI DURCH DIE
BASLER GESCHICHTE**

SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2024

MÜNCHENSTEINERSTR.105

**NEUER
FAHRPLAN!**

DRÄMMLI-LOUNGE

- 14:00** Die entfesselte Stadt - Wie Basels Wachstum und Modernisierung zusammenhängen
15:10 Mit Robert Labhardt
- 15:15** Wir erkunden Basels Modernisierung seit 1860 vom Tram aus und achten auf alle Ausblicke, wo die Stadt Enge und Begrenzung durchbrochen hat:
16:05 Stadtmauern, Brücken, neue Quartiere sowie die Bedeutung von Eisenbahn und Tram.
- 14:15** Wasserhähne, Warenhäuser und der Rhythmus der Kriege: Basel in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
15:05 Mit Franziska Schürch
- 16:15** 1900 war die Schwelle zur Grossstadt mit über 100'000 Bewohnerinnen und Bewohnern überschritten, Basel industrialisiert und urban. Der Aufbruch ins neue Jahrhundert war geprägt vom Enthusiasmus über die Moderne: Wasser direkt aus dem Wasserhahn, Warenhäuser, Velos und der erste elektrische Lift waren die grossen Sensationen! Wir hören, wie in der ersten Hälfte des 20. Jh. die Aufbruchstimmung der Belle Epoque und der Rhythmus der Kriege das Leben in der Grenzstadt prägten.
17:05
- 15:15** Vom Rösslitrām zur Schiene: Basel in Bewegung
16:25 Mit Robert Neisen
- 16:30** Wir folgen dem alten und neuen Trasse zwischen den beiden Bahnhöfen und sehen, wie Basel Mitte des 19. Jahrhunderts in Bewegung gerät: Der Zug ersetzt die Kutsche, die Droschke den Fussmarsch, und das Tram am Ende die Droschke. Das Gewimmel der Gassen ordnet sich, und aus dem Kleinbetrieb wird die Fabrik.
17:40

Bitte beachten Sie: Die Oldtimer-Drämmlis sind nicht barrierefrei.

Die Plätze sind beschränkt.
Hier geht's zur Anmeldung:



Tram Museum Basel

VEREIN BASLER GESCHICHTE

STADT
GESCHICHTE
BASEL

TRAM-MUSEUM BASEL

VEREIN BASLER GESCHICHTE

SONNTAG, 20. OKTOBER 2024 MÜNCHENSTEINERSTR. 105

NEUER
FAHRPLAN!

-DRÄMMLI-LOUNGE



Die Plätze sind beschränkt.
Hier geht's zur Anmeldung.

Bitte beachten Sie: Die Oldtimer-
Drämmlis sind nicht barrierefrei.

14:00 Vom Rösslitrām zur Schiene: Basel in
Bewegung

15:10 Mit Robert Neisen

16:30 Wir folgen dem alten und neuen Trasse zwischen
den beiden Bahnhöfen und sehen, wie Basel Mitte des
19. Jahrhunderts in Bewegung gerät: Der Zug ersetzt
die Kutsche, die Droschke den Fussmarsch, und das
Tram am Ende die Droschke. Das Gewimmel der
Gassen ordnet sich, und aus dem Kleinbetrieb wird
die Fabrik.

14:15 Vom Friedhof der Alteingesessenen bis zu
den wilden «Red Dynamites» im Kleinbasel –
und zurück!

16:15 Mit Isabel Koellreuter

17:05 Die Fahrt führt uns einige periphere Stadtnutzungen
der Vergangenheit und der Gegenwart vor, wobei was
Peripherie und Zentrum ist, sich ständig verändert. Wo
früher Friedhöfe gebaut wurden oder Industriebetriebe
sich ansiedelten, entstehen heute neue Wohn- und
Arbeitsräume. Und im alten Herzen der Stadt erfahren
wir, wie dieses zu Ende des 19. Jahrhunderts komplett
umgestaltet wurde.

15:15 Die entfesselte Stadt - Wie Basels Wachstum
und Modernisierung zusammenhängen

16:25 Mit Robert Labhardt

Wir erkunden Basels Modernisierung seit 1860 vom
Tram aus und achten auf alle Ausblicke, wo die Stadt
Enge und Begrenzung durchbrochen hat:
Stadtmauern, Brücken, neue Quartiere sowie die
Bedeutung von Eisenbahn und Tram.

15:15 Basel from the Inside Out – Stadtentwicklung
vom Marktplatz bis zur Heiliggeistkirche

16:05 Mit Oswald Inglin

Wir fahren durch die ehemalige Stadtmauer ins
Innerste von Grossbasel und entdecken, warum der
heutige Bahnhof nicht am Aeschenplatz steht, wie die
Aeschenvorstadt ihre Breite erhielt und was das
Rathaus über die Stadtgeschichte verrät. Wir erfahren,
wie die Mittlere Brücke die Entstehung des Kleinbasels
prägte, und erleben abschliessend das Gundeli mit
seiner symbolträchtigen Heiliggeistkirche.

TRAM-MUSEUM BASEL VEREIN BASLER GESCHICHTE